

Museumsfrühling Niederösterreich: Ein Monat voller Museen!



Kennen Sie die Scheibbser Keramik? Nein? Sie ist eines der vielen Beispiele für die spannende niederösterreichische Wirtschaftsgeschichte und kann im Keramikmuseum Scheibbs erkundet werden.

Das Gute liegt so nah, heißt es.
Auch, dass man nicht sieht,
was man direkt vor der Nase hat.
Was das mit einem Museum zu tun hat?
Oh, sehr viel sogar! Was folgt, ist ein
herzhaftes Plädoyer für den
Besuch der abwechslungsreichen
Museumslandschaft Niederösterreichs.

Text: Barbara Linke

Mitunter werden Museen übersehen. Das kann daran liegen, dass man sie als „langweilig“ erachtet. Oder als „verstaubt“. „Dort war ich zum letzten (und einzigen) Mal in der Volksschule“, hört man immer wieder. Woher weiß ich aber, dass es auch heute noch „langweilig“ und „verstaubt“ zugeht in einem Museum, das ich von einem Kindheitsbesuch nur in verschwommener Erinnerung habe? Eben. Noch ein weiterer Gedanke sei gestattet: Woher nehme ich die Gewissheit, dass es dieses Museum „eh“ immer geben wird?

Verabredung im Museum

Bitte, hören Sie an dieser Stelle nicht auf zu lesen! Weder will ich Sie belehren noch Ihnen ein schlechtes Gewissen machen. Tatsächlich möchte ich Sie zu einem Gedanken hinführen: Was bedeutet Museum für mich?

Mir etwa schenkt der Besuch eines (kleinen) Museums – neben vielen neuen Entdeckungen – Ruhe. Ich genieße die entspannte Atmosphäre und widme mich ganz dem Angebot. Natürlich braucht es Planung vorab, denn die Öffnungszeiten sind zumeist eingeschränkt. Das ist mit den oft kleinen, vielfach ehrenamtlichen Teams nicht anders machbar. Auch mag die Ausstellung – oberflächlich betrachtet – nicht vor Highlights strotzen. Aber lassen Sie sich überraschen, was es alles zu entdecken gibt ganz ohne Ablenkung durch Menschenmassen, abseits der Hektik draußen. Gönnen Sie sich diese Auszeit!

Mit unserer Zeit sind wir alle geizig, sie ist rar und kostbar. Auch Entschleunigung wünschen wir uns, gerade in den freien Stunden. Schenken Sie sich ein Date im Museum mit Ihrem Schatz, mit Freund:innen oder

mit sich selbst und gehen Sie auf Entdeckungsreise! Schauen Sie ganz aufmerksam, was mit oft einfachen Mitteln, viel Herzblut und unzähligen Stunden unbezahlter Arbeit geleistet wird, und bedenken Sie dabei immer: Das alles ist für Sie! Diese Museen arbeiten für Sie ganz persönlich! Da gibt es Menschen, die ihre eigene, genauso wertvolle Zeit für Sie investieren, um Sie als Gast anzusprechen und zu begeistern. Folgen Sie dieser Einladung, die von Herzen kommt, und tauchen Sie ein in die Welt „Ihres“ Museums!

Es ist ein Geben und Nehmen

Warum tut das ein Museumsteam? Nun, natürlich profitiert man finanziell von Ihrem Besuch, schließlich wollen Rechnungen bezahlt werden. Zum anderen ziehen die Museumsmenschen aus interessierten Gästen jene Aufmerksamkeit und Motivation, die es immer braucht. So meinte schon Thomas von Aquin: „Nichts gelingt gut, was man nicht mit Freude vollbringt.“

Mit Ihrer Unterstützung können die Museen arbeiten. Das heißt ganz konkret, dass Museen ihre Bestände, also wichtige Teile des kulturellen Erbes unseres Landes, auch weiterhin sichern, erforschen und zugänglich machen können. Sie sind Bewahrer unserer Identität. Sie vermitteln das Gestern, damit wir aus dem Heute für das Morgen lernen. Gleichzeitig sind



Auch das bietet der Museumsfrühling: den Objekten ganz nahe kommen am originalen Schauplatz wie hier im Museum Walzengravieranstalt Guntramsdorf.

Museen Treffpunkt für Gäste und Veranstaltungen und sind somit Plätze des lebendigen Miteinanders. Sie sind Einrichtungen gegen die soziale, emotionale und auch ökonomische Verarmung in den Regionen.

Willkommen im Museumsmonat Mai!

Seit 2016 findet der Museumsfrühling Niederösterreich statt: Durchschnittlich 125 Museen luden jährlich im Mai zu einem Aktionswochenende für Groß und Klein. Bis zu 20.000 Besucher:innen folgten dieser Einladung, ließen sich unterhalten und begeistern – und bekamen Lust auf mehr. Dieses Mehr kann heuer erlebt werden, wenn der ganze Mai zum Museumsmonat

wird. 31 Tage lang führt ein abwechslungsreicher Veranstaltungsreigen durch die große (Farb-)Palette an musealen Aktivitäten unter dem Motto „Museen – nachhaltig inspirierend!“.

Schon dieses Motto lässt erahnen, dass die Museen heute das genaue Gegenteil von „fad“ und „verstaubt“ sind! Aktivangebote wie Ausfahrten mit Feuerwehrrügen und Lokomotiven, gemeinsames Brotbacken, geführte Wanderungen und Radtouren locken genauso wie Ausstellungseröffnungen, Lesungen und Konzerte. Sonderführungen, ein Blick hinter die Kulissen, spezielle Workshops und Rätselrallyes für Kinder und Jugendliche, Museumsfrühstücke und Kunstinterventionen sind einige weitere Highlights aus dem abwechslungsreichen Programm.

Nützen auch Sie den Museumsfrühling, tauchen Sie ein in die Welt der niederösterreichischen Museen und lassen Sie sich nachhaltig inspirieren! Neugierige Nasen werden belohnt: Besuchen Sie mehrere Museen während des Museumsfrühlings und nehmen Sie am Gewinnspiel teil.

Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen, zu den Museen und ihren Programmen finden Sie auf www.museumsfruehling.at. □

Fotoausstellung im Grünen im klemuwa Grafenschlag, dem kleinsten Museum des Waldviertels

